



Hilf mit, Bildung zu revolutionieren!

Der Bundesverband Digitale Bildung e. V. hilft Hochschulen dabei, Dozenten auf das digitale Lehren und Studenten auf das lebenslange Lernen in der digitalen Welt vorzubereiten!

Was ist der BVDB und wofür steht er?

Das Wissen in den Köpfen der Mitarbeiter ist die Währung, mit der nicht nur die Karrieren Einzelner stehen und fallen, sondern auch der Erfolg von Unternehmen, Organisationen, Institutionen und letztlich ganzer Volkswirtschaften.

Wie uns die Corona-Krise nochmals verdeutlicht hat, ist die Digitalisierung von Bildungslandschaften in einer Phase des **technologiegetriebenen Umbruchs** eine der größten Herausforderungen unserer Zeit.

Durch die Wissensexplosion sowie die buchstäbliche Allgegenwart dieses Wissens via smarter und vernetzter Geräte steht die Rolle der Wissensvermittler und der Bildungseinrichtungen vor einem dramatischen Wandel.

Wir sind Überzeugungstäter und Spezialisten im unternehmerischen sowie schulischen Umfeld der Digitalen Bildung mit langjähriger Erfahrung in der **Vernetzung von Wissenschaft, Technik und Wirtschaft**.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Sie bei der Anwendung und Weiterentwicklung zeitgemäßer Lernmethoden zu **schulen, begleiten und zu beraten**, uns für **politische Rahmenbedingungen** einzusetzen, die das lebenslange digitale Lernen fördern und setzen mit der Vergabe unseres **Gütesiegels** Maßstäbe zur Qualitätssicherung für Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

Die Mission ist, die Art des Dozierens weiterzuentwickeln und mit modernen Mitteln und Methoden in das 21. Jahrhundert zu übertragen.

Herausforderungen beim Individualisierten Lernen können durch Digitalisierung bewältigt werden

Einsatz digitaler Lernmittel

Ich nutze für Vorträge klassische Lehr- und Lernmittel.



Ich setze Blended-Learning-Formate ein, eine Kombination aus Präsenzlernen und E-Learning.



■ häufig [%]
■ gelegentlich [%]

Nutzung von Video-Angeboten durch Studierende

64%

Privates Lernen

13%

In Veranstaltungen

Eingesetzte Technologien von Lehrenden während den Veranstaltungen

92%

Präsentationstools

36%

Software

5%

Chat-Dienste

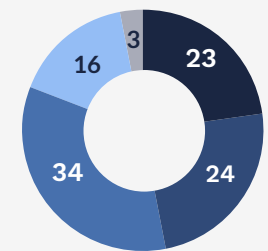
23%

Lernspiele und Simulationen

Hochschulleitung- und Verwaltung

Stellenwert digitaler Lernformen im Rahmen der strategischen Ausrichtung

■ besonders hoch [%]
■ besonders niedrig [%]



Schwierigkeiten in Bezug auf digitales Lernen in der Hochschule (Lehrende)

Der Aufwand ist zu hoch und wird nicht auf das Lehrdeputat angerechnet.



Rechtliche Fragen, z. B. zu Nutzungsrechten, Datenschutz, stellen ein Problem dar.



Das Angebot zum digitalen Lernen ist zu unübersichtlich.



Der Aufwand für die Beschaffung der Lerninhalte ist zu hoch.



■ trifft voll und ganz zu [%]
■ trifft eher zu [%]

Welche besonderen Herausforderungen können durch digitale Lernmedien bewältigt werden?

Individualisiertes Lernen



Wachsende Studierendenzahlen



Inklusion von Studierenden



■ stimme ich voll und ganz zu [%]
■ stimme ich eher zu [%]

„In den nächsten 10 Jahren werden wir an einem Punkt sein, an dem nahezu alles digitalisiert wird.“

(Satya Nadella, CEO von Microsoft)

Die Herausforderungen

Unsere Bildungsstrukturen hinken den aktuellen soziotechnologischen Entwicklungen hinterher. Die sich bereits lange abzeichnenden Anforderungen durch die Digitale Transformation erfordern ein modernes Bildungssystem. Mangelhafte Vermittlungskompetenz und Fehlallokationen öffentlicher Bildungsträger, die demographische Entwicklung und das

Fehlen von Lösungsansätzen führen jedoch dazu, dass das Bildungswesen die Lernenden mit Mitteln des 20. Jahrhunderts auf das 21. vorzubereiten versucht und eine "verlorene Generation degradierter Anwender proprietärer Ökosysteme" erzeugt. Es fehlt derzeit an Schlüsselkompetenzen, wie z. B. den 21st Century Skills.

Die 21st Century Skills / Future Work Skills

- Kompetenter Umgang mit Medien, Technologien, Informationen und Daten
- Virtuelle und persönliche Kommunikation und Kollaboration vor dem Hintergrund von Diversität (z.B. Interdisziplinarität, Interkulturalität, Alter)
- Kreative Problemlösung, Innovationsfähigkeit, Analytisches und Kritisches Denken
- Flexibilität, Ungewissheitstoleranz, Eigenmotivation, Selbständiges Arbeiten



Hochschulen müssen ihre reine physische Präsenz aufgeben

- Udacity, Udemy & Co., welche kostenlose und kostenpflichtige Online-Kurse und Nanodegree-Programme zusammen mit attraktiven Arbeitgebern samt glaubwürdigen Zertifizierungen über ansprechende Videokurse anbieten, greifen klassische Hochschulformen an.
- Lernformen wie Blended Learning oder ähnliche setzen sich außerhalb der Hochschulen durch und entwickeln sich weiter.
- In der Hochschule selbst mangelt es häufig an Digitalkompetenz und sinnvoll aufbereiteten interaktiven Inhalten.
- Auch in der Forschung geht einiges schief. Es fehlt an Open Access, Open Educational Resources, dem freien Zugang zu wissenschaftlichen Dokumenten, wie Aufsätzen, Datensätzen und auch Ergebnissen wissenschaftlicher Kollegen. Gründe sind u.a. Unsicherheiten bzgl. Qualität und Urheberrecht.
- Lehrende und (Lehramts-) Studenten agieren nicht als Treiber der Digitalisierung, sondern betrachten das Thema mit zurückhaltender Skepsis.



Die Lösung

Der Bundesverband Digitale Bildung e. V. steht für einen ganzheitlichen Ansatz für Schulen, Hochschulen und Unternehmen.



Der BVDB möchte „Digitale Bildung“ vorantreiben und definiert diese als sämtliche Lehr- und Lernprozesse, in denen unterstützende

Softwarelösungen, stationäre Computer oder mobile Endgeräte im Kontext der Bildung, Aus- und Weiterbildung zum Einsatz kommen.

Von Mitgliedern für Mitglieder

1. **Wir begleiten Hochschulen** bei der Einführung, der Anwendung und der Weiterentwicklung zeitgemäßer Lernmethoden mit zeitgemäßer Technik. Im Einzelnen bedeutet das:

- ✓ Wir **beraten** Hochschulen dabei, Lernen und Lernumgebungen für Lehrende und für Lernende den aktuellen Erfordernissen anzupassen und auf eine zukunfts-fähige digitale Bildung auszurichten.
- ✓ Wir helfen bei **Leuchtturmprojekten**, die moderne Bildung erlebbar machen sowie begeistern und machen diese sichtbar.
- ✓ Wir **bieten Fortbildungen** zum Aufbau, der Einführung und Weiterentwicklung neuer Lernmethoden und –prozesse und **vernetzen** Sie mit Experten.
- ✓ Wir **schaffen Transparenz im Bildungsmarkt** und bieten ganzheitliche Komplettlösungen.
- ✓ Wir zeigen Ihnen **Finanzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten** auf und begleiten Sie beim Finanzierungsprozess.

2. **Wir vernetzen** Unternehmen, Schulen und Hochschulen mit- und untereinander und sorgen damit für Synergiemöglichkeiten. Im Einzelnen bedeutet das:

- ✓ Sie werden in einem kategorisierten Verzeichnis geführt und können sich **allen anderen Mitgliedern** mit einem ausführlichen Profil **vorstellen**.
- ✓ Wir helfen aktiv dabei mit, sich zu **vernetzen und Kooperationen** unter den Mitgliedern herzustellen.
- ✓ Wir ermöglichen **Zugang zu Portalen** sowie selbst-und fremderstelltem **Content**.



3. Wir setzen uns für **politische Rahmenbedingungen** ein, die dem Stellenwert von Bildung in einer digitalen Wirtschaft und Gesellschaft länder- und lebensphasenübergreifend gerecht werden. Im Einzelnen bedeutet das:

- ☑ Wir sind Partner für eine **Bildungspolitik**, die digitales Lernen entlang der Erfordernisse von Schule, Hochschule und Arbeitsleben ermöglicht und den Stellenwert kontinuierlicher Kompetenzerwerb fördert
- ☑ Wir setzen uns für die **Überwindung kommunaler Grenzen und Zuständigkeitsbarrieren zwischen Bund und Ländern** zur Entwicklung von Curricula, Lernmethoden und Lerntechnologie ein, welche den Erfordernissen einer mobilen, digitalen und vernetzten Gesellschaft gerecht werden.

4. Wir setzen Maßstäbe zur **Qualitätssicherung** in der digitalen Bildung und bieten Schulen und auch allen Lernenden damit eine verlässliche Orientierung. Im Einzelnen bedeutet das:

- ☑ Wir unterstützen Institutionen und Lehrende bei der **qualitativen Bewertung ihrer Medienentwicklungsplanung**.
- ☑ Wir **prüfen Konzepte und Lösungen technisch und pädagogisch**, auf Wunsch mit einem Siegel.
- ☑ Wir **zertifizieren Anbieter und Lösungen** anhand wissenschaftlich fundierter Kriterien und geben damit verlässliche Orientierung.
- ☑ Wir **helfen beim Kompetenzaufbau** im digitalen Bildungsmarkt.
- ☑ Wir bieten einen **geschützten Rahmen für Best-Practice-Austausch** für Schulen, Hochschulen und Unternehmen.

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“

(Albert Einstein)

Projekt “EdTech-Campus”


Der Lehrstuhl soll die Kreativwerkstatt, Digitale Schule und die Digitalakademie im Aufbau pädagogisch, wissenschaftlich und den Inkubator beratend unterstützen. Interdisziplinäre Themen wie Programmierung und Design Thinking werden ebenso frühzeitig vermittelt wie Erfinder- und Gründergeist.

Der Campus lebt die Nutzung modernster Technologien selbst vor, wie z. B. Elektromo-

bilität, Virtual Reality, Recycling, nachhaltige Energieautarkie und IoT. Der Technologiepark adressiert Kernthemen, wie z. B. Digital Education/EdTech für angehende Lehrer(innen), Fin- & Insurtech, Blockchain, E-Commerce, E-Health, CRISPR-Tech, Cognitive & Artificial Intelligence usw.

Wir geben Ihnen gerne die Möglichkeit, Teil unserer Leuchtturmprojekte zu sein.





Werde Mitglied – lass uns die Bildung unserer
Nachkommen revolutionieren!

Zukunft ist das, was wir daraus machen

Melde dich an:

Im Web: bvdb.org/anmelden

Persönlich unter: 0511 95731818

Hast du Fragen?
Wir sind für dich da!

Persönlicher Berater für neue Mitglieder:

Adrian Brühler

+49 (0) 511 95731818

adrian.bruehler@bvdb.org

+49 (0) 511 95731818

info@bvdb.org

www.bvdb.org

Bundesverband Digitale Bildung e. V.
Siebstraße 1
30171 Hannover

 **BVDB**
Bundesverband Digitale Bildung e. V.